

Zauberer und Feuerspucker

Zirkusprojekt mit Austauschschülern aus Polen

RW
12.3.10

„Trarii traraa!“ Der Zirkus ist da! Zwar kein wirklicher Zirkus, aber fast. Denn die Vincenz-von-Paul-Schule startete ein Zirkusprojekt, an dem zwölf polnische Austauschschüler teilnahmen.

Das Projekt war Teil des EU-Austauschprogramms „Comenius“. Und vergangenen Donnerstag fand in der Schule die Generalprobe zur Galavorstellung statt. Insgesamt 80 kleine Akrobaten, Clowns, Jongleure und sogar Feuerspucker waren dabei.

Die boten den Besuchern, Kinder aus umliegenden Kindergärten und Grundschulen, eine abwechslungsreiche Show. Wer sich jetzt fragt, wie das denn geklappt hat, Deutsche und Polen: Die Austauschschüler hatten einen



Ein kleiner Clown bürstet seinen Mitschüler ab.

RN-Foto Laryea

Dolmetscher mit an Bord und lernen auch Deutsch in der Schule. „Ansonsten haben wir uns mit Händen und Füßen verständigt“, erzählt An-

dré, 14. Ihm hat das Zirkusprojekt großen Spaß gemacht. Das Miteinander habe hervorragend geklappt. Vorurteile? Fehlannonce!

Im Herbst ist geplant, die Polen in ihrer Heimatstadt Tczew, in der Nähe von Danzig, zu besuchen. Auch dort will André dabei sein und an der Varieteeaufführung teilnehmen. Völkerverständigung der witzigen Art. Angefangen von kleinen Zauberkunststückchen bis hin zu eindrucksvollen Darbietungen, wie Feuerspuckern oder Akrobaten, die auf Gymnastikbällen Hebefiguren darbieten, war alles dabei. Geklappt habe die Probe wie am Schnürchen, freute sich eine Lehrerin.

Dann können Eltern und Verwandte ja beruhigt zur Vorstellung gehen und sich freuen, wenn es endlich heißt: „Trarii, traraa!“ Der Zirkus ist da! ■ aho